

## Die Jungen Streichhölzer



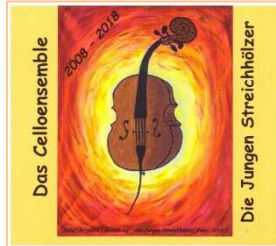
Das Celloensemble „Die Jungen Streichhölzer“ unter der Leitung von Magdalena Anna Simm, musiziert seit 2008 zusammen.

Kinder und Jugendliche aus Kaufbeuren und Umgebung haben so die Möglichkeit zu gemeinsamen Proben und Auftritten.

Das Repertoire beinhaltet fast alle Stilrichtungen: angefangen von der Renaissance über Klassik bis hin zu Pop und Filmmusik.

Mehrmals im Jahr finden öffentliche Konzerte oder begleitende Musik zu Festen, kirchlichen Umrahmungen oder Spendenaktionen statt.

Im Jahr 2018 hat die Gruppe, bestehend aus acht Cellistinnen und Cellisten eine eigene Musik-CD eingespielt. Das CD Cover haben die jungen Künstler selbst gestaltet und bei ihrem 10-jährigen Jubiläumskonzert musikalisch vorgestellt.



Im nachfolgenden Jahr 2019 hat das Celloensemble die Eröffnung des Tänzelfestes mit rund 20 Cellisten und Cellistinnen vor großem Publikum musikalisch gestaltet.

Der letzte Auftritt fand im Jahr 2020 kurz vor der Corona-Krise statt und nun nach fast eineinhalb Jahren, musizieren die „Jungen Streichhölzer“ wieder zusammen.

**Ausführende des heutigen Abends: Theresa Erbhäuser, Julia Schuster, Simon Schmolke, Lucas Steger und Magdalena Simm.**

**Cellomusik**

**&**

**Poesie**

**Freitag, 5. 11. 2021 um 19 Uhr**  
Kirche St. Dominikus in Kaufbeuren

Es spielt das Celloensemble:  
**„Die Jungen Streichhölzer“**

Leitung: Magdalena Anna Simm

**Gedichte: Ingeborg von Rumohr**

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

## Programm:

Irische Melodie – „**Glwysen**“

Begrüßung und **Gedicht: „Loslassen“**

\*

Johann Sebastian Bach – **Vierstimmiger Choral**

Domenico Gabrielli – **Canon**

**Gedicht: „Nahe bei Gott“- „Zwiesprache“**

\*

Antonio Vivaldi – **Konzert für 2 Vc und B.c. Allegro und Largo**

**Gedicht: Es gibt ihn noch, den Garten Eden“**

\*

Wolfgang Amadeus Mozart – aus der Zauberflöte

**Arie des Papageno und das Glockenspiel**

**Gedicht: „Ich bin“ – „Frei bin ich, frei“**

\*

Eduard Grieg – **im Balladeonton**

**Gedicht: „Bote“**

\*

2 Spirituals - **Swing Low, Sweet Chariot und**

**Michael, row the Boat a-shore**

## Ingeborg von Rumohr: Schriftstellerin



Die 1947 in Flensburg geborene Schriftstellerin, Ingeborg von Rumohr kommt über verschiedene Lebensstationen 1974 nach Bayern und 1986 ins Allgäu. Sie arbeitet als Diplom-Sozialpädagogin in Jugendämtern und in der Psychiatrie in Haar und bis 1998 sozialtherapeutisch in der Ambulanz des Bezirkskrankenhauses in Kaufbeuren.

1973 beginnt Ingeborg von Rumohr, Gedichte und lyrische Kurzprosa zu schreiben. Sie gibt mit Freunden die Zeitschrift für Lyrik, Prosa und Grafik: „Die Lippe“ heraus und gründet mit ihnen unter der Initiative von K. K. Derrick die „Haidhauser Werkstatt“, das spätere „Münchner Literaturbüro“.

Ihr erster Lyrik- und Prosaband „Ich singe in Moll...“ erscheint 1989 in dem von ihr gegründeten Lerche-Verlag. Spätere Bände wie: „Menschen festgehalten-losgelassen“/ „Der Weg nach innen geht zu Fuß“/ „Zwischen Atemlosigkeit und Stille“ und „Sonne auf dem Weg“ um nur einige der 11 Titel zu nennen, werden vom Bauer-Verlag in die „Edition Lerche“ übernommen. Die Bücher werden u.a. durch Graphik und Ölbilder Ihrer Künstlerfreunde aus Berlin und Dresden bereichert.

Bis 2016 ist die Autorin regelmäßig auf Lesereisen in ganz Deutschland unterwegs. 1990 gründet und leitet sie in Kaufbeuren den „Autorenkreis Allgäu“, 2004 den „Poetentreff“ zur Förderung des dichterischen Nachwuchses. Die organisatorische Leitung lag von 2005 bis zu dessen Tod 2019 bei Siegfried Kyek, mit dem sie 5 Anthologien im Bauer-Verlag herausgegeben hat. Die Schirmherrschaft für den Autorenkreis und Poetentreff liegt beim Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren.